

ADB-Artikel

Chenich: *Siboto* Ch. von *Hohemos*, blühend zu Wessobrunn um 1200, einer der wenigen bekannten Meister der Teppichwirkerei aus der Zeit des Mittelalters. Seine Heimath ist wol Höhenmoos unweit des Chiemsee's; in Herrenchiemsee erscheint schon um 1150 ein Fridericus tapaciator. Von Chenichs Hand befanden sich in der Klosterkirche ¶ zu Wessobrunn zwei große bewunderte Wandteppiche|(picturae mirabilis et variae texturae), deren einer zahlreiche Darstellungen aus der Apokalypse aufwies. Der gleichzeitige Mönch Ludwig hatte sie mit lateinischen Versen geschmückt. Noch 1490 waren sie dort sichtbar; später gingen sie zu Verlust.

Literatur

Cölest. Leutner, Hist. monast. Wessof., Aug. Vind. 1753 p. 235.

Autor

Gg. Westermayer.

Empfohlene Zitierweise

, „Chenich von Hohemos, Siboto“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
